

23. Oktober 2010

Zur 27. Stadtbezirksratssitzung am 25. Oktober 2010 wird

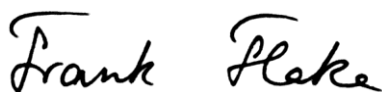
- angefragt
- ein Beschluss beantragt über eine Entscheidung nach § 55 c Abs. 1 NGO
- ein Beschluss beantragt über einen Vorschlag nach § 55 c Abs. 5 NGO
- ein Beschluss beantragt über eine Anregung (als Bitte oder Empfehlung zu verstehen) nach § 55 c Abs. 5 NGO
- ein Beschluss beantragt über die Erhebung von Bedenken nach § 55 c Abs. 5 NGO

Gegenstand: Haushaltsentwurf 2011: Eigener Haushaltsansatz für Kinder- und Jugendbeteiligung

Der Stadtbezirksrat schlägt vor, in den Haushaltsplanentwurf für 2011 einen zusätzlichen (gesamtstädtischen) Haushaltsansatz in Höhe von 4000 € für die Umsetzung von Vorschlägen im Rahmen der stadtteilbezogenen Beteiligung von Kindern und Jugendlichen einzustellen.

Begründung:

In den vergangenen drei Jahren haben sehr erfolgreich Planspiele mit Jugendlichen aus den Stadtbezirken Viewegs Garten-Bebelhof und Heidberg-Melverode stattgefunden (vgl. z.B. Bericht-erstattung in der Braunschweiger Zeitung am 2. Februar 2010: „Achtklässler tricksen schon wie die großen Politiker – Planspiel ... endet mit fiktiver Sitzung im Rathaus“). Beteiligt waren die Jugendzentren, das Schulzentrum Heidberg, das Jugendamt und die beiden Stadtbezirksräte. Die Stadtbezirksräte möchten gerne den einen oder anderen Vorschlag der Jugendlichen umsetzen. Wir mussten jedoch jedes Jahr feststellen, dass dieses generell daran scheitert, dass dafür keine Haushaltsmittel bereit stehen. Es sollte daher ein „finanzieller Topf“ für diese Art der stadtteilbezogenen Kinder- und Jugendbeteiligung geschaffen werden. Insbesondere das genannte Planspiel, das von den o.g. Beteiligten gründlich vorbereitet wird und in einer fiktiven Bezirksrats-sitzung der Jugendlichen seinen Höhepunkt findet, macht die Jugendlichen mit demokratischer Teilhabe in der Kommune und mit kommunalpolitischen Abläufen und Gremien vertraut und entspricht der Intention des Gesetzgebers (§ 22 e NGO, § 8 SGB VIII). Es sollte in Zukunft möglich sein, dass sich zumindest einzelne der Vorschläge der Jugendlichen umsetzen lassen, um die Beteiligung nicht ins Leere laufen zu lassen.



Antrag 2010-10-25 Kinder und Jugendbeteiligung.doc